

Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.

Drei Jahre „Frauen stärken Frauen – gegen Radikalisierung“

Halle 3

Dunya Elemenler

Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.

Tu?ba Tekin

Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.

Abstract

Das Projekt „Frauen stärken Frauen – gegen Radikalisierung“ wird vom Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. durchgeführt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Antirassismusbeauftragten gefördert. Ab August 2021 wurden an zehn Standorten bundesweit – Delmenhorst, Neumünster, Krefeld, Köln, Sindelfingen, Stuttgart, Freiburg und Kempten – Räume für junge Frauen und Mädchen muslimischen Glaubens und als solche gelesene eingerichtet. Hier konnten sich die Teilnehmerinnen in Gesprächskreisen, Workshops und Freizeitaktivitäten über ihre Interessen und Sorgen austauschen, gesellschaftliche Diskurse mit Gleichaltrigen führen, ihre Kommune intensiver erforschen und dabei ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und ausbauen. In diesem Rahmen wurden auch schwierige Themen angesprochen und ein sicherer Raum für einen offenen Gedankenaustausch ermöglicht. Neben den Angeboten für die jungen Frauen wurden auch die Eltern in Mütter- und Vätertreffen einbezogen. Über diesen ganzheitlichen Präventionsansatz wurde die Familie als Ganzes einbezogen. Drei Jahre lang wurde das Projekt wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus der Projektlaufzeit sollen auf einem Poster festgehalten und zur weiteren Diskussion gestellt werden.

Institution Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.

Anschrift Luxemburgerstr. 181-183
50939 Köln

Telefon 01739039428

Webseite <https://www.smf-verband.de>

E-Mail d.elemenler@smf-verband.de

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)